

# AUF DEN SPUREN VON MARTHA MUCHOW

## Zeitplan

12.15 - 13.15 Uhr: **Filmvorstellung (D 028)**

13.15 - 13.45 Uhr: **Diskussion zum Film mit Regisseur und Autor  
Prof. Dr. Günter Mey (Magdeburg-Stendal)**

ab 14.00 Uhr: **Wissenschaftliche Begleitveranstaltung (D 239)**

14.00 - 14.30 Uhr:

**Prof. Dr. Gertrud Beck-Schlegel (Martha Muchow-Stiftung):  
Forschung, die ich meine**

14.30 - 15.00 Uhr:

**Prof. Dr. Gerold Scholz (Martha Muchow-Stiftung):  
Grenzen ethnografischer Forschung**

15.00 - 15.30 Uhr:

**Susanne Schittler: Räume(n) in der Stadt.  
Künstlerische Praxen des Raumerlebens mit Kindern**

15.30 - 16.00 Uhr: **Gesamtdiskussion**



# AUF DEN SPUREN VON MARTHA MUCHOW

EIN FILM VON GÜNTER MEY UND GÜNTER WALLBRECHT

**Dienstag, 02.06.2015 - 12 Uhr: D 028**

**Im Anschluss drei Fachvorträge in der Aula (D 239).**

ww-media  
Magdeburg-Stendal

h<sup>2</sup>  
Hochschule  
Magdeburg-Stendal

INSTITUT FÜR QUALITATIVE FORSCHUNG FUQ

Eine Produktion der ww-media für  
die Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften  
und das Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie Berlin

Dieser Film entstand durch die Unterstützung der Förderer:

Sparda-Bank  
Freundlich & fair

MARTHA MUCHOW. Stiftung

Hochschule Magdeburg-Stendal  
Kompetenzzentrum Frühe Bildung

Hamburgische  
Wissenschaftliche  
Stiftung IWS

# AUF DEN SPUREN VON MARTHA MUCHOW

## Wissenschaftliche Rahmenveranstaltung

### Prof. Dr. Gertrud Beck-Schlegel: Forschung, die ich meine

Im Zentrum aktueller Forschung, soweit sie sich auf Kinder und ihre Lernprozesse bezieht, steht heute fast ausschließlich die Frage nach besserer Effektivität für die *richtigen* Lernergebnisse bzw. nach einer entsprechenden Veränderung für die Lernbedingungen. Was wissen wir aber tatsächlich über die Art und Weise, wie Kinder sich mit der sie umgebenden Welt auseinandersetzen? Wie kann eine solche Forschung aussehen und welche Chancen gibt es, sie durchzuführen?

### Prof. Dr. Gerold Scholz: Grenzen ethnografischer Forschung

Wer als teilnehmender Beobachter ethnografisch in einem Feld forscht, interessiert sich für die Kultur der Menschen, mit denen er eine Zeit lang zusammenlebt. Mit "Kultur" ist hier ein Ensemble an Denk-, Gefühls- und Handlungsweisen gemeint, mit denen Bedeutungen konstruiert werden, indem man – auf vorhandene Deutungen gestützt - gemeinsame Orientierungen aushandelt. Bedeutungen setzen etwas voraus, was sich bedeuten lässt. Der ethnografische Ansatz erfasst das, worauf sich die Deutungen beziehen, notwendig immer nur in Form ihrer Deutungen. Dies gilt auch zum Beispiel für historisch oder soziologisch beschreibbare Gegebenheiten. Der Vortrag plädiert für die Berücksichtigung solchen Wissens für die Interpretation der erforschten Bedeutungen.

### Susanne Schittler: Räume(n) in der Stadt. Künstlerische Praxen des Raumerlebens mit Kindern.

Welche Art des Raumerlebens wird Kindern durch künstlerische Strategien ermöglicht? Vorgestellt wird das Beispiel "Beastie" der britischen Performancegruppe "Lone Twin", in dem Kinder den öffentlichen Raum in Situationen erleben, die sich zwischen Exploration und Schauspiel verorten. Zu fragen ist danach, inwiefern sich hier ein Zwischenraum eröffnet, in dem sich den beteiligten Erwachsenen und Kindern gegenseitig neue Perspektiven und Aktionsformen eröffnen: auf und im urbanen Raum. Gestatten kulturelle Raumordnungen ein "Räumen" im Sinne des Umlbens (Muchow) von Räumen ?

Der Film „Auf den Spuren von Martha Muchow“ erzählt die Geschichte der wegweisenden Forschungsarbeit Martha Muchows, die mit ihren detaillierten und unvoreingenommenen Beschreibungen zum „Lebensraum des Großstadtkindes“ einen neuen Blick auf Kinder und ihre Welt eröffnete. Nachdem ihre Lebensraumstudie lange Zeit unbekannt blieb, gilt sie heute als einer der Klassiker der Kindheitsforschung.

Nachdem 2012 anlässlich Ihres 120. Geburtstags ihr bekanntestes Werk unter dem Titel „Lebenswege und Lernräume“ neu aufgelegt wurde und zahlreiche Veröffentlichungen zu dem Wirken von Martha Muchow folgten – unter anderem aktuell eine englischsprachige Veröffentlichung: Mey, G./ Gunther, H. (2015) (eds.): *The Life Space of the Urban Child* –, wurde nun ein Film fertiggestellt, in dem neben Expertinnen und Experten der Kindheitsforschung aus dem gesamten Bundesgebiet auch Historiker zu Wort kommen und eine spannende Forschungsarbeit lebendig werden lassen, indem sie „auf den Spuren von Martha Muchow“ wandeln.

Die Filmvorführung wird durch eine wissenschaftliche Rahmenveranstaltung in Form von drei Fachbeiträgen begleitet.

**Eine Veranstaltung durchgeführt vom Fachbereich 1 Bildungswissenschaften: Inst. f. Grundschulpädagogik und dem Inst. für Psychologie: Prof. Dr. K. Westphal/Prof. Dr. C. Quaiser-Pohl.**



**Anmeldungen zur wissenschaftlichen Begleitveranstaltung  
bitte per Mail an:**

Simone Kosica  
kosica@uni-koblenz.de

**Die Veranstaltung wird unterstützt von**



**Lehramt**  
Studieren in Koblenz

